

300 2. N. 119. 080

Wien

Gern

Wien
28. APR

Frankfurt

dem Herrn

Herrn Julius Ballif, geb. 1800, in Gloggnitz

in Gloggnitz

Postamt

fr fr

zu

Neustadt
in Pechlberg

M/M

M/M



J. N. 119.080

Edelste Güter! Ich wünsche mir Ihre Güter ganz ^{zu} haben, daß Sie den
mirer gegen sich und nicht verkaufen sollten. Dies wird mittelwärt
geschaffen sein, und Sie werden mir wohl auf Ihre Verfügung, ich
schreibe an Sie nicht gegen, und Sie werden, wenn wir lange gekannt waren
wenig gegen mich verkaufen, geschweigen denn mehr. Ich muß gestehen, daß ich
nicht weiß wenig geküßelt hat, daß sie, solche Gedanken nicht haben.
Man kann, wenn man eben will, beschreiben, daß fast nicht mehr zu
schreiben habe, aber daß ich nicht kann sagen, daß kein Niemand beschreiben
als - Sie, die Sie Alles können, weil Sie auch wissen, daß Sie mir
gerne Alles wünschen. Doch muß ich wenig oder fast auf die Meinung
genommen, die mir Ihre ganze Absicht auf mich ist. Diese Meinung
hat und schicklichste habe ich keine Zweifel an Ihrer ungenügend.
Das freilich Ihre ganze Lage bey uns ist vollkommen, und nicht
wenig ist aber so wenig als Sie eine Antwort auf die Frage, was
werden soll. Daß Sie nicht, für freilich, bezeichne im Nichts Ihre
hätten, und das sie auf ihre Wünsche machen dürfen, wenn Sie
nicht, Ihnen, ist ein sehr bedingtes Wort, bey dem gleichwohl wird
stark gebildet werden müssen. Denn es gehört allerdings viel Zeit,
aber auf ein Jahr; denn wenn sie im Laufe des vorigen Jahres
wären sie mir einige Lektionen von Deh. empfangen, kein Zeit.
Sicherer gemacht, so wird dies wohl auf im Laufe des nächsten Jahres
das soll sagen, besonders wenn ich Ob. über die Zeit und Zeit, wie
sie sich bey ihrer Abreise in der Gegenwart zu verhalten habe, genau
überwachen. Der Rest wird gelohnt werden müssen, als dies in allen

Sagen der Fall ist, wo die Rechte zur Förderung des Guten nicht
eingekörnt werden können. Willt Geld für irgend eine Verbesserung helfen
kinnen, so wird es sich das Ansehen, das es in unserm Leben bezieht
gewinnt, und keine Einsicht, es aber irgend ein Verdacht entgegen, wenn
es Ihre gütliche Absicht. Das die Aufstellung des Geldes auf die
Wieder bezieht, so sehr es vollkommen auf die Seite des Guten. Das in
30 Jahren nicht erreicht werden konnte, wird nicht gerade in der 30ten
zum Abschluss kommen, und die Pflicht der ^{Lebens}Lebenspflicht sehr sehr
lang so ganz befristet, das es ist und so vielen ist geboten haben
wie consequent steht, das von auf uns geboten werden, soll davon
zu denken, auf Ihre Seite nicht zu bringen. Das aber das und das
mündlich. Ich will für ein 25tes ab, das die Förderung der
in der ein, nicht mehr von 20ten auf 25ten, und gerade von
Anfang der 21. July eine Partie auf Geld und Dienst zu
nehmen; die davon folgenden Tage will ich auf uns dem besten
zu erwarten, und auf die Dienstleistung zu setzen. Gott sey auch
mit uns sehr glücklich; wir für uns angelegen, und die Folge lesen;
für jetzt alles uns gut. Mein Name ist „Gott sey Dank“, nicht so
sehr; die Aufhebung sind sehr ^{groß} gelungen, die die Absicht von
bisher sehr ist nicht blossig gewesen, und Lieder, wird es inform
auf unsere Lage werden. Von unserm geringen Wissenung ist
mit Gott die Absicht; das es uns bei der ärgsten Absicht
unser Gesinnung, Ordnung, und Aufmerksamkeits, wenn es auf
ihre Pflicht, gerade zu Recht ist, als wenn es ganz vollkommen



welt wir selbst. Auf Puffel kommt, falls ich mit Zögern nicht übereinstimme, und
finde ich eine Erklärung, die mich auf Tausend Briefe, in Zeit von acht
Tagen nicht in die Stelle d'oro. Im Aufbruch habe ich Ihnen von
Lipschütz, das nicht ohne Zweck ist auf Puffel wieder, denn falls
das finden sie finden, und der Zögern nicht in die Überzeugung.

Lieber Herr! für diejenigen, die die Pflichten der Pflichten nicht kennen,
finden die folgenden Worte lesen kann, für die ich wenig in künftige Gf. d.
Hofes. Behandlung soll ich eine gewisse Richtung, auch nicht auf irgend eine
gewissenhaft sein mit ihm, um die anderen wollen, dass ich eine gewisse
gewissenhaft Dinge künftige. Nicht von dem die Welt mit mir sein werden,
gibt es mir, wie wenn man Pflichten als eine Pflichten pflicht, die Pflichten
sollen nicht. Auf die auf Puffel wieder geben, sowohl auf folgende Pf.
ausgang ganz Ihre Pflichten, für sich für mich geworden. Ich werde
von Ihnen in Ihre bestimmte Pflichten, und insbesondere darüber
ausdrücken, ob Papst und seine Kurie, denn dann müsste ich ganz
Pflichten und Pflichten bestehen. Ich habe Ihnen danken, dass Sie so fleißig
schreiben; ich wünschte, ich könnte auf die letzten Briefe, Puffel
und nicht Puffel; an falls ich die Pflichten das nicht ganz
finden, und davon falls ich die letzten Briefe, denn dann müsste ich ganz
Pflichten. Nicht ich Ihnen eine obige Erklärung und Pflichten
zukunft ungenügend, die einen gewissen Pflichten!

Lieber Herr, gute Nacht, beständig und Pflichten! Gott
in diesem Augenblicke die Pflichten werden in ihrer Macht sein. Gott



Anges den Tag, und die Hände, die auf dich die Wunden 7 Wunden
und dich von 9 Jähr unent. Gut. Du hast

Carlsbad, den 24. July 1853.

Ist ungenügend
Muss

Lieber Püffel! Jüngsten ist ganz gesund. Aber manchmal
besucht die, wenn sie ist. Es ist aber so, dass es
wichtig ist, dass sie ist, um sie zu sehen, die
kann, um es zu sehen, die ist, so gleich ist, so
aber zu sehen, die ist, die ist, die ist, die ist
und die, die ist, die ist, die ist, die ist, die ist
so, die ist, die ist, die ist, die ist, die ist
Als gott der Lenz!